

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 10: **Dritte Welt : Kontinuität der Moderne unter einheimischen Architekten = Tiers monde : continuité du mouvement moderne parmi les architectes locaux = The Third World : continuity of the modern style among native architects**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

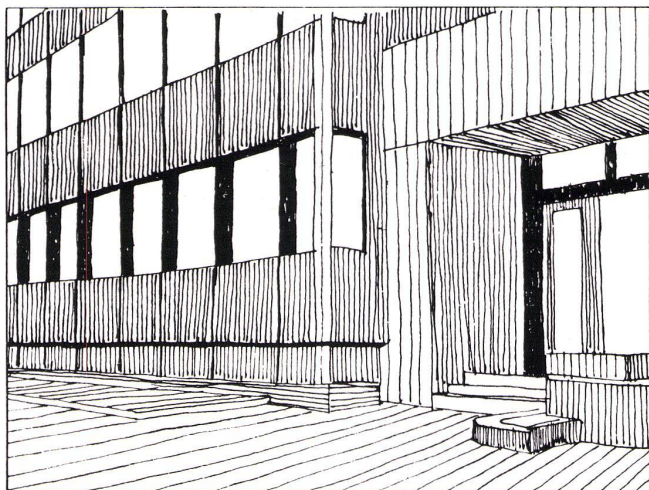
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Opakal-eingefärbtes Aluminium für die Aussenarchitektur



***FFA-Oberflächenveredelung-**
wir machen mehr aus Aluminium

Opakal heisst:

Lichtechtes Elektrolytisch-Eingefärbtes, Dekoratives, Witterungsbeständiges, Korrosionsfestes Aluminium von der FFA-OV.*

Opakal heisst auch:

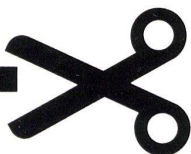
Wirkungsvolle, absolut lichtechte Farbtöne im Bereich Hellbronze-Braun-Schwarz. Attraktives, modernes Baumaterial. Farbige, effektvolle Oxidschichten. Hervorragend geeignet für die Aussenarchitektur.

Flug- und Fahrzeugwerke AG
Altenrhein
CH-9422 Staad SG
Tel. 071-43 01 01

Oberflächenveredelung

FFA

Um Einbrecher zu vertreiben, brauchen Sie nur eine Schere.



Schneiden Sie den Coupon aus und senden Sie ihn uns. Wir werden Sie dann völlig unverbindlich über die ultramodernen Iseli Electronic Warnanlagen informieren und Ihnen demonstrieren, warum sie andern Systemen überlegen sind.

Ich möchte meiner Sachen sicher sein.

☐ Ich wünsche Informationen über Iseli Electronic Warnanlagen.

☐ Ich möchte mir die Sicherheit Ihrer Warnanlagen gerne demonstrieren lassen.

Name, Vorname: _____ 2

Ev. Firma: _____ Telefon: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Iseli Electronic,
Zürichstr. 123, 8600 Dübendorf
Telefon 01/821 56 00

 **Iseli**
electronic

Wir möchten das Redaktionsteam unserer Zeitschrift verstärken durch einen

Redaktor

mit weitgehend selbständigem Arbeitsgebiet. Ihr Fachrayon wird in Richtung Innenausstattung liegen, wobei Ihrem Einfallsreichtum und Ihren praktischen Kenntnissen über schweizerische und wichtigste internationale Strömungen kaum Grenzen gesetzt sind.

Sie werden Ihre Tätigkeit im Nebenamt ausüben können. Alle relevanten Arbeitsbedingungen wie Redaktionshonorar und zeitliches Engagement wollen wir im gegenseitigen Einvernehmen festlegen. Redaktionelle Erfahrung erleichtert Ihre Aufgabe, ist aber nicht Bedingung.

Für ein persönliches Gespräch senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung unter Chiffre 4473 an MOSSE-ANNONCEN AG, Postfach, 8023 Zürich.

Von Knoll International eingerichtet sein heißt: für die Zukunft eingerichtet sein. Mit dem Bewußtsein bleibenden Wertes.

Knoll International (Schweiz) AG
Bernerstrasse Nord 208, 8064 Zürich
Telefon 01-64 27 27

Showroom durchgehend geöffnet
von 9-17 Uhr

Knoll International

gute
türen
wahl
türen
gute
türen
wahl türen

Wahli + Cie AG
Fensterfabrik
3063 Papiermühle/Bern
Worblentalstrasse 32
Telefon 031 / 58 22 11

Neue Wettbewerbe

Solothurn: Verwaltungsgebäude für die kantonale Verwaltung und für Bezirksverwaltungen auf dem Fischer-Areal.

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn, vertreten durch das kantonale Hochbauamt, veranstaltet einen Projektwettbewerb in zwei Stufen für ein Verwaltungsgebäude für die kantonale Verwaltung und für die Bezirksverwaltungen der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten auf dem Fischer-Areal in Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben. Unselbständige Architekten, die die obigen Bedingungen erfüllen, sind teilnahmeberechtigt, wenn ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis zur Teilnahme des Angestellten vorliegt. Ferner sind teilnahmeberechtigt alle mindestens seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. Fachpreisrichter sind Hans Reinhard, Bern, Max Ziegler, Zürich, Chlaus Peter, Stadtbaumeister, Solothurn, Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn. Die Gesamtpreissumme beträgt Fr. 100'000.-. Davon werden Fr. 36'000.- an die Bewerber, deren Arbeiten in die zweite Stufe gelangen, gleichmäßig verteilt. Der Rest dient für Zusatzpreise nach Abschluß der zweiten Stufe. Aus dem Programm: Bezirksverwaltung, Amtsschreiberei, Steuerkommission, Oberämter, Kreisforstämter; Zentralverwaltung: kantonale Steuerverwaltung, zentrale Datenverarbeitung, Landwirtschaftsdepartement, Vermessungsamt, Berufsbildungsamt, allgemeine Räume, Räume für technische Installationen, Konferenzräume, Aufenthaltsräume, Abwartwohnungen, Schutzräume, Zentralarchiv, Parkplätze. Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich unter vorheriger Einzahlung einer Hinterlage von Fr. 200.- auf Postscheckkonto 45-1, Staatskasse Solothurn, mit dem Vermerk «Konto 18-606 Wettbewerb Fischer» angefordert werden. Die Programme allein werden an teilnahmeberechtigte Interessenten kostenlos abgegeben. Termine: Die Entwürfe der ersten Stufe sind bis zum 28. Februar, die Modelle bis zum 15. März 1978 abzuliefern.

Rorschach: Gemeindezentrum und Stadtsaal

Die katholische Kirchgemeinde Rorschach veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Rorschach einen Projektwettbewerb für ein Gemeindezentrum mit Stadtsaal. Teilnahmeberechtigt sind alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz mindestens seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Rorschach oder Rorschacherberg. Fachpreisrichter sind Paul Bieger, St. Gallen, Ernest Brantschen, St. Gallen, Rolf Keller, Zürich, Walter Moser, Zürich. Die Preissumme für sechs Preise beträgt Fr. 36'000.-. Für Ankäufe stehen zusätzlich Fr. 4'000.- zur Verfügung. Aus dem Programm: Katholische Kirchgemeinde: Foyer, kleiner Saal, Mehrzweckräume, Gruppenräume, Klubraum, Küche, 3 Büros, Sprechzimmer, Archivräume, Bibliothek, Jugendzentrum; Stadt Rorschach: großes Foyer, großer Saal, Bühne, Nebenräume, Restaurant, Küche, 2 Fünfzimmerwohnungen, 3 Personalzimmer, Räume für technische Installation, Schutzräume, Parkgarage. Die Wettbewerbsunterlagen können beim Hochbauamt der Stadt Rorschach abgeholt werden. Das Wettbewerbsprogramm kann gratis bezogen werden. Beim Bezug der Unterlagen ist der Betrag von Fr. 100.- zu hinterlegen. Termine: Fragenstellung bis 31. Oktober, Ablieferung der Entwürfe bis 15. Februar, der Modelle bis 28. Februar 1978.

Entschiedene Wettbewerbe

Zunzgen BL: Mehrzweckhalle und Erweiterung der Schul- und Sportanlagen

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden alle sieben eingegangenen Arbeiten beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 3'000.- mit Antrag auf Weiterbearbeitung): Hansulrich Huggel, Architekt BSA, Basel, Mitarbeiter H. Däuber; 2. Preis (Fr. 2'800.-): Otto & Partner, Architekten HTL/BSA/SIA, Liestal; 3. Preis (Fr. 2'200.-): Heide Füllner, dipl. Ing., Arch. SIA, Buckten BL; 4. Preis (Fr. 2'000.-): Robert Häfelfinger, dipl. Arch. ETH/SIA, Sissach BL, Mitarbeiter Walter Staufenegger. Jeder Teilnehmer erhielt zudem eine feste Entschädigung von Fr. 1'000.-. Fachpreisrichter waren Hans Bühler, Lupisingen BL, Wilfrid Steib, Bottmingen BL, Raymond Tschudin, Reinach BL, Helmut Singer, Sissach BL.